



## Universitätskurs

# Klimafitte Räume für aktive Mobilität

Planung von Rad- und Fußverkehr

an der  
Technischen Universität Graz

## § 1 Qualifikationsprofil

### 1. Ziele des Universitätskurses

Die Veränderungen in der Umgestaltung öffentlicher Räume hinsichtlich der nötigen Mobilitätswende und Klimawandelanpassung sind rasant. Das 1,5°- Ziel ist kaum mehr erreichbar, die Erde wird sich weiterhin erhitzen und öffentliche Räume werden immer weniger nutzbar durch Hitze oder Extremwetterereignisse. Entsprechend der strategischen Zielsetzungen der UN (SDGs), der EU (Green Deal) und der Republik Österreich (Klimaneutralität bis 2040) ist es nötig, dass sich Menschen mehr aktiv bewegen und der öffentliche Raum daher „klimafit“ zu gestalten ist. Das bedeutet eine Umverteilung von Flächen zugunsten nachhaltiger Mobilitätsformen, wie Zufußgehen und Radfahren, mit einhergehender Ökologisierung dieser Freiräume zur Klimawandelanpassung.

Ziel dieses Universitätskurses ist die Vermittlung von Kompetenzen zur Planung von Radverkehr und Fußverkehr sowie zur Gestaltung und Planung von nachhaltigen, klimafitten und -resilienten Freiräumen und deren Netzwerken (Straßen, Plätzen, Wegen...), die für vielfältige Formen der aktiven Mobilität für alle Menschen gut und inklusiv nutzbar sind.

Zudem wird eine (Universitäre) Weiterbildung erlangt und die Möglichkeit des Auf- und Ausbaus eines Netzwerks für und mit Fachplaner\*innen, Projektmanager\*innen und Expert\*innen geboten.

Die Themenschwerpunkte gliedern sich in drei Bereiche, welche sich wie folgend zusammensetzen:

#### Planung und Gestaltung öffentlicher Räume auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

- Strategie und Konzept: auf Netzebene im regionalen/kommunalen Raum
- Detail und Projekt: auf Projektebene im kleinen Maßstab
- Erhaltung und Organisation: Prozesse zur Sicherung und Kommunikation

#### Integrierte Mobilität im Fußverkehr, Radverkehr, Öffentlicher Verkehr, Stadt- und Regionalentwicklung sowie im Anschluss an die Gebäudeplanung

- Zufußgehen in der Fläche und im Ortskern
- Radfahren im Netz und auf der Radroute
- Ökologisierung des Raumes: Klimawandelanpassung und -mitigation

#### Allgemeine Querschnittsthemen

- Barrierefreiheit, Innentwicklung von Städten, Qualitäten öffentlicher Räume, Platzbedarf in Städten, Verkehrssicherheit, Kommunikation, Bewusstseinsbildung und Verhaltensänderungen, Rechtliche Rahmenbedingungen und Richtlinien, Förderungen, Gesundheitsaspekte etc.

### 2. Zielgruppen, an die sich das Angebot richtet

Der Universitätskurs richtet sich insbesondere an Fachplaner\*innen und Projektmanager\*innen aus den Bereichen der:

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| • Verkehrsplanung /<br>Ingenieurwesen | • Geographie   |
| • Landschaftsplanung                  | • Umweltsystemwissenschaften                           |
| • Architektur                         | • Global Studies                                       |
| • Stadtplanung /<br>Stadtentwicklung  | • sowie weiteren<br>facheinschlägigen<br>Studiengängen |
| • Raumplanung                         |  |

Zusätzlich eignet sich der Universitätskurs für Personen mit entsprechender praktischer Berufserfahrung, z.B.:

- Radverkehrsbeauftragte / Fußverkehrsbeauftragte / Mobilitätsbeauftragte
- Politik und Verwaltung von Städten in Österreich
- KEM Klima-Energie-Modellregions-Manager\*innen
- KLAR Klimawandelanpassungsregions-Manager\*innen
- alle in nachhaltiger Mobilität Beschäftigten und Interessierten

Damit wird Knowhow im strategischen wie detaillierten Bereich an diese Fachplaner\*innen (und daran andockende Personen) weitergegeben, die sich dadurch als Expert\*innen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil sichern können. Gerade Investitionen werden in diesem Bereich stärker gelenkt und eine integrierte Planung mit Beteiligung von Bürger\*innen braucht entsprechende personelle Ressourcen.

### 3. Zukünftige Arbeitsfelder

- Expert\*innen-Tätigkeiten für aktive Mobilität
- Expert\*innen-Tätigkeiten für die Gestaltung klimafitter öffentlicher Räume
- Fachplanung im selbstständigen Bereich
- Fachplanung und Projektmanagement im öffentlichen Dienst
- Gestaltung und Steuerung in der strategischen und operativen Planung von Infrastruktur, insbesondere für Fuß- und Radverkehr auf Kommunal-, Landes- oder Bundesebene
- Kommunale Radverkehrsbeauftragte
- Kommunale Fußverkehrsbeauftragte

### 4. Lernergebnisse

Durch die Teilnahme am Universitätskurs sind die Absolvent\*innen in der Lage:

- aktuelle Standards und Qualitäten in der Gestaltung von Räumen für die aktive Mobilität zu verstehen und zu interpretieren.
- neue Erkenntnisse zu nennen und Beispiele aus der Praxis zu beschreiben, vor allem in Hinblick auf die Planung von Rad- und Fußverkehr sowie die Gestaltung klimafitter Infrastruktur. Dieses wurde im Rahmen des Kurses veranschaulicht und reflektiert, womit Spezialwissen aufgebaut wurde.
- entsprechende Ansätze einer inklusiven Planung zu begreifen und zu beschreiben.
- am österreichweiten und internationalen Wissensnetzwerk mit Themenfokus aktiver Mobilität und klimafitte Infrastruktur teilzuhaben.
- die einzelnen Teilaspekte einer Prozessentwicklung zu erkennen. Die Themenschwerpunkte wurden im Rahmen des Universitätskurses deshalb jeweils von Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Verwaltung und Planungspraxis beleuchtet.
- Klimaschutz in der integrierten Betrachtung von Mobilität und Verkehr, Stadtplanung und Architektur sowie Gesundheit und Sozialem zu verstehen.

## 5. Lehr- und Lernkonzept

Durch den Einsatz von speziell auf die Zielgruppe ausgerichteten Lehrunterlagen sowie die Erfahrung und Kompetenz der internen und externen Referent\*innen vermittelt der Universitätskurs einerseits Grundlagen und Vertiefungen, die für das Verständnis und die Beurteilung von aktuellen Prozessen und Planungen von öffentlichen Räumen für aktive Mobilität wesentlich sind. Grundlagen und Theorie werden durch konkrete Praxisbeispiele veranschaulicht und reflektiert.

Der Kurs ist modular aufgebaut:

Strategie und Konzept (bestehend aus drei Teilen): Auf regionaler, kommunaler Ebene aktive Mobilität in der Stadt bzw. der Gemeinde verstehen, Synergien schaffen und räumlich verbinden.

Detail und Projekt (bestehend aus zwei Teilen): Auf Ebene konkreter Projekte und unterschiedlicher öffentlicher Räume (Straßen, Plätze, Wege) gilt es unter Berücksichtigung vielfältiger Aspekte den Platz fair und klimafit zu planen und verhandeln.

Erhaltung und Organisation (ein Teil): Hier werden Prozesse zur integrierten Betrachtung, Kommunikation und Bewusstseinsbildung sowie Sicherung der Infrastruktur thematisiert.

In den Präsenzeinheiten der Module erfolgt die Vermittlung der Lehrinhalte im Wesentlichen durch kompakte Vorträge mithilfe multimedialer Unterstützung sowie in interaktiven Phasen (Workshops, Fragerunden, ...). In den Präsenzeinheiten ist das Netzwerk und der Austausch untereinander ein definierter Bestandteil. Wesentlich sind ebenso Kurzexkursionen in jedem Teil (Wahrnehmungsspaziergang, Radtour...), um einen möglichst hohen Praxisbezug und qualitativen Eindruck zu gewährleisten.

Die Transferphase im Anschluss der Präsenzeinheiten fokussiert eine Eigenreflexion, Literaturrecherche sowie die eigenständige Arbeit mit Onlineformate (z.B. Filmmaterial, aufgezeichnete Vorlesungen, Veranstaltungen).

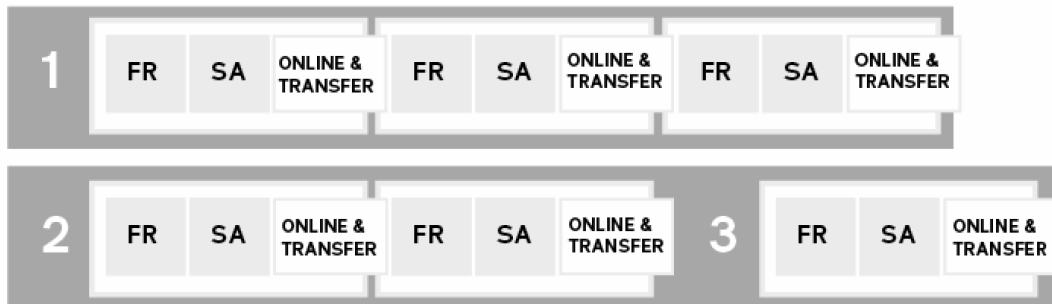
## 6. Beurteilungskonzept

Erforderlich ist eine vollständige Abgabe von:

- 1 Seite "Lessons Learnt" pro Teil - schriftliche Reflexion im Anschluss eines Teils im Rahmen der Transferphase: 50%
- Kurzbericht über ein Anwendungsbeispiel, welches im Rahmen eines Moduls beschrieben wird: 25%
- Aktive Mitarbeit im Workshop - Format: 25%

## § 2 Dauer, Gliederung und Umfang (in ECTS-Anrechnungspunkten)

Der Universitätskurs besteht aus 3 Modulen mit insgesamt 6 Teilen. Die Module werden in sechs Paketen jeweils geblockt an zwei Tagen abgehalten.



Zwischen diesen 12 Kurstagen mit Präsenzlehre und Workshops (60%) findet die Transferphase mit Selbststudium (40%), welches mit Online-Lerninhalten unterstützt wird, statt. Die Präsenzphase und die Transferphase umfassen zusammen 25 Stunden (=1 ECTS). Somit beinhaltet der Kurs mit 6 ECTS gesamt 150 Stunden.

## § 3 Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren

Die Unterrichtssprache ist vorwiegend Deutsch. Internationale Impulsvorträge können auch in englischer Sprache abgehalten werden.

Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch die Kursleitung auf Basis der vorgelegten Qualifikationsnachweisen. Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätskurs ist die Erfüllung einer der folgenden Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Bachelor- oder Masterstudium von raumbezogenen Studienrichtungen (z.B. Stadtplanung, Architektur, Raumplanung, Städtebau, Stadtentwicklung, Landschaftsplanung/-architektur, Bauingenieurwesen, Verkehrswesen, Soziologie, Geographie, Umweltsystemwissenschaften, Global Studies oder ähnlichem).
- Mindestens zweijährige Berufspraxis in den Bereichen Stadtplanung, Raumplanung, Architektur, Stadt- und Regionalentwicklung, Landschaftsarchitektur, Verkehrswesen, Klimawandelanpassung, Verkehrsmanagement und -organisation, Mobilität oder ähnlichem.
- Kommunale Rad- bzw. Fußverkehrsbeauftragte, Politische Vertreter\*innen, fachlich bezogene Verwaltungsmitarbeiter\*innen aus Gemeinden, Ländern oder Bund.

Maximale Teilnehmer\*innenzahl: 20

#### § 4 Unterrichtsplan (ECTS/ Stunden/ LV/ Module etc.)

Module – Lehrveranstaltungen	Workload in Stunden	ECTS- Punkte
<b>Modul 1 Strategie und Konzept</b> <b>Teil 1: Gehen rund um den Ortskern</b> Bedürfnisse von Fußgänger*innen und räumliche Voraussetzungen für ein gelungenes Fußwegekonzept.  2 Tage Präsenzphase mit Vorträgen, Workshops und Kurzexkursion  Transferphase und Selbststudium mit Zusammenfassung Lessons Learnt, Literaturstudium, Online-Videos	25   16  9	   1
<b>Modul 1 Strategie und Konzept</b> <b>Teil 2: Radfahren in der Region</b> Zwischen zielorientiertem Alltags-Radfahren und wegorientiertem Freizeit-Radfahren braucht es ein angebotsorientiertes Wegenetz.  2 Tage Präsenzphase mit Vorträgen, Workshops und Kurzexkursion  Transferphase und Selbststudium mit Zusammenfassung Lessons Learnt, Literaturstudium, Online-Videos	25   16  9	   1
<b>Modul 1 Strategie und Konzept</b> <b>Teil 3: Landschaftlich vernetzte Wege</b> Optimales Verknüpfen von blau-grüner Infrastruktur in das landschaftliche Netz, Begrünung und Entsiegelung als Teil des öffentlichen Raumes  2 Tage Präsenzphase mit Vorträgen, Workshops und Kurzexkursion  Transferphase und Selbststudium mit Zusammenfassung Lessons Learnt, Literaturstudium, Online-Videos	25   16  9	   1
<b>Modul 2 Detail und Projekt</b> <b>Teil 1: Gehen für Alle</b> Über eine barrierefreie Gestaltung sowie Breite und Ausstattung von Fußwegen  2 Tage Präsenzphase mit Vorträgen, Workshops und Kurzexkursion  Transferphase und Selbststudium mit Zusammenfassung Lessons Learnt, Literaturstudium, Online-Videos	25   16  9	   1
<b>Modul 2 Detail und Projekt</b> <b>Teil 2: Radinfrastruktur &amp; Multimodalität</b> Bausteine für gut genutzte Radrouten und -wege Planungs- und Gestaltungsprinzipien für einen hohen Komfort  2 Tage Präsenzphase mit Vorträgen, Workshops und Kurzexkursion  Transferphase und Selbststudium mit Zusammenfassung Lessons Learnt, Literaturstudium, Online-Videos	25   16  9	   1
<b>Modul 3 Erhaltung und Organisation</b> <b>Teil 1: Klimafitte Infrastruktur auf Dauer</b> Organisatorische Prozesse, Erhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen, Kommunikation und Bewusstseinsbildung  2 Tage Präsenzphase mit Vorträgen, Workshops und Kurzexkursion  Transferphase und Selbststudium mit Zusammenfassung Lessons Learnt, Literaturstudium, Online-Videos	25   16  9	   1
<b>SUMME</b>	<b>150 Stunden</b>	<b>6</b>

## § 5 Prüfungsordnung

Für den Abschluss eines Moduls ist die Teilnahme an allen drei Teilen erforderlich. Die Überprüfung der eigenständigen und vollständigen Bearbeitung der Aufgaben obliegt der wissenschaftlichen Leitung.

Die Gesamtnote setzt sich prozentual aus den folgenden Einzelbeurteilungen zusammen:

- 1 Seite "Lessons Learnt" pro Teil - schriftliche Reflexion im Anschluss eines Teils im Rahmen der Transferphase: 50%
- Kurzbericht über ein Anwendungsbeispiel, welches im Rahmen eines Moduls beschrieben wird: 25%
- Aktive Mitarbeit im Workshopformat: 25%

## § 6 Abschluss

Nach positivem Abschluss des Universitätskurses wird von der Technischen Universität Graz ein Zertifikat verliehen.

Im Fall einer Teilabsolvierung der Module wird eine Teilnahmebestätigung verliehen.

## § 7 Universitätskursbeitrag

Der Universitätskursbeitrag schließt nur die Kosten des Universitätskurses gemäß § 8 für die Lehrveranstaltungen ein. Der Kursbeitrag ist der aktuellen Information auf der Homepage von TU Graz Life Long Learning zu entnehmen.

Die Teilnehmenden dieses Universitätskurses haben nur den Universitätskursbeitrag, nicht aber den Studienbeitrag zu entrichten. Sollten die Teilnehmenden als außerordentliche Hörer inskribiert sein, ist auch der ÖH-Beitrag zu entrichten.

## § 8 Kosten des Universitätskurses

Die Kosten des Universitätskurses setzen sich aus den Aufwendungen für die Lehrenden und den sonstigen Aufwendungen für Leitung, Organisation etc. zusammen. Die dafür erforderlichen Mittel werden aus dem Universitätskursbeitrag und gegebenenfalls aus Drittmitteln aufgebracht. Der Universitätskurs kann nur abgehalten werden, wenn die für die Durchführung erforderlichen Mittel in entsprechender Höhe zur Verfügung stehen.

## § 9 Durchführung des Universitätskurses

Der Universitätskurs wird organisatorisch vom Institut für Städtebau der TU Graz in Kooperation mit TU Graz Life Long Learning durchgeführt. Die wissenschaftliche Leitung wird von Prof. Arch. Aglaée Degros übernommen.

## § 10 Inkrafttreten

Der Lehrplan tritt am Tag nach der Verlautbarung im Mitteilungsblatt der TU Graz in Kraft.

Univ.-Prof. Dip.-Ing. Dr.techn. Stefan Vorbach  
Vizerektor für Lehre  
TU Graz